

7. Arbeitskräfte

7.1. Analyse der Fluktuation der Arbeitskräfte

Im Zeitraum vom 1. 1. 77 - 31. 12. 77 sind durch Fluktuation 256 Arbeitskräfte aus dem Betrieb ausgeschieden.

Die Gründe sind folgende:

5	Mitarbeiter	- ungünstige arbeitshygienische Bedingungen
15	"	- zu lange Wegzeit zur Arbeit
33	"	- Schichtarbeit
3	"	- Möglichkeit, woanders kurzfristig Wohnung zu erhalten
2	"	- zu schwere Arbeit
4	"	- uninteressante Arbeit
11	"	- Arbeit überfordert Werkstätigen
6	"	- Arbeit entspricht nicht vorhandener Qualifikation
2	"	- keine Möglichkeit, im erlernten Beruf zu arbeiten
5	"	- schlechtes Verhältnis zum Kollektiv
2	"	- zu wenig Unterstützung bei Klärung persönl. Probleme
40	"	- zu geringer Verdienst
9	"	- Möglichkeit, in einem anderen Betrieb wesentlich mehr zu verdienen
38	"	- Wohnortwechsel
4	"	- Rückkehr in den Heimatort
40	"	- gesundheitliche Gründe
9	"	- familiäre Gründe
5	"	- Kind krippenuntauglich
2	"	- Familienzusammenführung
8	"	- keine Möglichkeit zur Unterbringung der Kinder
7	"	- fristlose Entlassung
1	"	- selbständiger Handwerker

Maßnahmen zur Verringerung der Fluktuation

- Mit allen Kolleginnen und Kollegen, die ihr Arbeitsrechtsverhältnis kündigen, werden in Verbindung mit dem Dienststellenleiter und Funktionären der gesellschaftlichen Organisationen Aussprachen geführt. Dadurch konnte im vergangenen Jahr erreicht werden, daß 26 Kolleginnen bzw. Kollegen ihre Kündigung zurücknahmen.
- Ständige, kontinuierliche Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen, besonders der im Schichtdienst beschäftigten Mitarbeiter.